

Störche

Artenschutzprojekt



Weißstorch

Der Weißstorch – eine Art der Dörfer und feuchten Niederungen, wurde in den letzten Jahren u. a. in der Südpfalz wieder angesiedelt, nachdem die Wildpopulation 1973 letztmals bei uns nistete. Ohne unsere Unterstützung bliebe er bei uns vorläufig verschwunden.



Schwarzstorch

Der Schwarzstorch – ein seltener und scheuer Waldbewohner, der Ende des 19. Jahrhunderts aus unserem Bundesland verschwand, ist vor etwa 20 Jahren selbständig nach Rheinland-Pfalz zurückgekehrt. Hier weiß er, was er hat!

Adebar ist wieder da!

Den beiden kann geholfen werden durch:

- Behutsamen Einsatz der Technik, z. B. in der Landwirtschaft
- Reduzierung der Verschmutzung der Umwelt insbes. der Gewässer durch Chemikalien
- Wiederherstellung ausreichend großer Feuchtflächen
- Sicherung von Stromleitungen und Masten
- Bewahrung bzw. Regenerierung der Nahrungsgründe



Auf der Grundlage von Vorschlägen des Artenschutzprojektes sowie der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland wurden Empfehlungen für Maßnahmen, die zur Wiederherstellung des Lebensraumes der Störche geeignet sind, erarbeitet und schon zum Teil, z. B. durch den Arbeitskreis "Schwarzstorchschutz", erfolgreich umgesetzt.

Auch Sie können helfen!



Kontaktadresse: Arbeitskreis Schwarzstorchschutz, GNOR-Nord, Hauptstraße 10, 54552 Steiningen, Tel.: 06573/953680, Fax: 06573/953661, E-Mail: gnor-nord@gnor.de
Fotos: Manfred Delpho, Gudensberg, Alfred Limbrunner, Dachau; Zeichnungen: Dr. Franz Müller, Hettenhausen